



Das Kocher-Büetiger-Haus in einem traurigen Zustand

Im November des letzten Jahres musste vorzeitig mit Abbrucharbeiten am Kocher-Büetiger-Haus begonnen werden. Nachdem im Sommer einige tragende Konstruktionshölzer gebrochen und die Dachkonstruktion in Schiefelage gebracht haben, sah sich die Gemeinde gezwungen, diese Arbeiten einzuleiten, um die Sicherheit an der Aarbergstrasse gewährleisten zu können. Der sorgfältige Rückbau des Ökonomieteils erfolgte unter der Aufsicht der Denkmalpflege. Alle Konstruktionshölzer werden gelagert und – sofern diese noch verwendbar sind – für den späteren Wiederaufbau aufbereitet. Es ist vorgesehen, den durch den Grossvater von Professor Theodor Kocher aufgerichteten Dachstuhl in seiner ursprünglichen Konstruktionsart wieder herzustellen. Der Wohnteil und die bestehenden Mauern des Ökonomieteils werden bis zum eigentlichen Baustart vor Wettereinflüssen geschützt, damit die Bausubstanz keinen weiteren Schaden nimmt.

Zur Verzögerung des Baubeginns ist es gekommen, weil während der Auflage- und Einsprachefrist vom 28. Juli bis zum 29. August 2022 zum Baugesuch zwei Einsprachen eingereicht worden sind.

Damit zeigt sich gegenwärtig ein trauriger Anblick dieses geschichtsträchtigen Hauses an der Aarbergstrasse. Letztlich ist die gegenwärtige Situation der Untätigkeit der Behörden während den letzten 30 Jahren geschuldet. Trotz der klaren Einstufung als schützenswertes Bauobjekt wollten die Behörden während mehrerer Legislaturperioden nicht wahrhaben, dass das Kocher-Büetiger-Haus nicht abgebrochen werden darf. Die zuständigen Gremien haben auch in unverantwortlicher Weise den Unterhalt vernachlässigt. Aber auch die Gemeindeversammlung kann nicht aus der Verantwortung entlassen werden, hat sie doch mehrere Vorschläge des Gemeinderates abgelehnt. Das Ganze wird sich nun wohl in Mehrkosten niederschlagen.

Ruedi Käser

Weitere Informationen über das Kocher-Büetiger Haus finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.heimatpflege.ch/themen/kocher-buetiger-haus

